

# Information NCTS Versandverfahren

WE ARE RAILCORE

## NCTS Versandverfahren (Transit – T1/T2)

Das Versandverfahren ist ein **besonderes Zollverfahren**, bei dem Waren **von der Abgangs- bis zur Bestimmungszollstelle** unter zollamtlicher Überwachung, im unveränderten Zustand und mit fristgerechter Gestellung zum Bestimmungsort befördert werden.

Die Anwendung des Versandverfahrens ändert den zollrechtlichen Status der Waren nicht und führt nicht zur Erhebung von Einfuhrabgaben, anderen Abgaben oder zur Anwendung handelspolitischer Maßnahmen – ausgenommen solcher, durch die die Einfuhr oder Ausfuhr von Waren verboten oder beschränkt ist.

Das **NCTS (New Computerised Transit System)** unterstützt das Versandverfahren und stellt die **elektronische Durchführung** des Verfahrens sicher.

### Ihre Vorteile im Überblick

- Liquiditätsvorteil: Einfuhrabgaben werden erst bei Beendigung des Versandverfahrens bzw. bei der Importabfertigung fällig
- Flexibilität: Importabfertigung an der gewünschten Zollstelle bzw. am gewünschten Ort möglich
- Transparenz: MRN-Tracking und elektronischer Status (Abgang/unterwegs/Beendigung)
- Geeignet für regelmäßige Linienverkehre mit definierten Prozessen

### Einsatzmöglichkeiten: Wann ist das NCTS Versandverfahren sinnvoll?

- Transport innerhalb der EU bis zum Ort der Importabfertigung (z. B. von EU-Grenze, Hafen oder Flughafen → Inland)
- Durchfuhr durch mehrere Länder ohne Zwischenverzollung (Union/Common Transit)
- Bündelung und Weiterleitung zu einem zentralen Zollhub oder Zolllager
- Transport von Nicht-Unionswaren (T1) bzw. Unionswaren in Sonderkonstellationen (T2)

### Voraussetzungen & Rollen

- Beteiligte: Inhaber des Versandverfahrens (haftet), Versender bzw. Empfänger, Beförderer sowie Zollstellen Abgang und Bestimmung
- Optional: Vereinfachungen wie „zuglassener Versender“ oder „zuglassener Empfänger“ (sofern bewilligt)
- Saubere Stammdaten: EORI-Nummer, Orte, Referenzen, Warenbeschreibung sowie HS-/Tarifnummer

## Ablauf in acht Schritten (vereinfacht)

1. Prüfung der Versanddaten und Dokumente (Rechnung, Packliste, Transport)
2. Gestellung
3. Übermittlung der NCTS-Anmeldung → Vergabe der MRN
4. Ggf. Kontrolle und Anbringung von Verschlüssen
5. Abgang
6. Beförderung unter Einhaltung von Fristen und Route
7. Fristgerechte Gestellung bei der Bestimmungszollstelle bzw. beim zugelassenen Empfänger
8. Beendigung des Versandverfahrens (Entladeergebnis), anschließend Importabfertigung oder Folgeverfahren

## Checkliste: Daten & Unterlagen

- **Handels-/Proforma-Rechnung und Packliste** (Mengen, Gewichte, Kolli)
- **Transportdokumente** (CIM-Frachtbrief, CMR/AWB oder B/L) sowie geplante Route und Bestimmungsort
- **EORI-Nummern** der Beteiligten und Kontaktangaben für Gestellung bzw. Entladung
- **Warenbeschreibung**, HS-/Tarifnummer, Marks & Numbers sowie ggf. Siegelnummern
- **Sicherheits- bzw. Garantiedaten**, falls Kunde Inhaber des Versandverfahrens ist oder ein Dienstleister beauftragt wird

## Haben Sie noch Fragen?

Zur fachlichen Klärung stehen die Zollspezialist:innen der Rail Cargo Group gerne zur Verfügung.

[Hier](#) finden Sie Ihre Ansprechpersonen in Österreich.